

Innungs- und Vereinsnachrichten

Ein großer Teil Vereinsnachrichten mußte zurückgestellt werden, weil die Manuskripte zu spät bei uns eintrafen. Wir bitten die Herren Schriftführer, die Nachrichten spätestens am Donnerstag vor dem Erscheinen einer Nummer abzusenden, damit sie spätestens am Freitag früh bei uns eingehen.

Weiter bitten wir um größte Kürze. Bei den heutigen Druck- und Papierpreisen müssen wir jedes überflüssige Wort streichen.

Notwendig ist auch, daß die Berichte in lesbarer Schrift geschrieben sind. Berichte, die nur mühsam entziffert werden können, müssen zurückgestellt werden, bis Zeit zur Entzifferung vorhanden ist.

Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede, E. V., Sitz Gleiwitz.

Der Verbandstag am 22. April in den Logensälen zu Gleiwitz verspricht einen sehr guten Besuch, Warenausstellung findet gleichzeitig statt. Als Vorträge erwähnen wir den über „Steuerliche Tagesfragen“, gehalten von Herrn Regierungsassessor Dr. Malachow vom Finanzamt Gleiwitz, Leiter der Luxus- und Umsatzsteuerabteilung, und dann ein zweiter Vortrag über Lage der Schmuckwarenbranche, gehalten von Herrn Paul Huhndorf (Leipzig). Abends findet ein gemütlicher Abend mit Tanz statt. Hier wird Herr Direktor Kubitz über die Taschenuhrfabrikation in Glashütte und die Gläserwerke Deutscher Uhrmacher in Teuchern sprechen und seine Ausführungen mit Lichtbildern erläutern. Wir machen alle Kollegen auf die Vorträge aufmerksam und bemerken, daß die Veranstaltung so gelegt ist, daß jeder Kollege diese besuchen kann und auch rechtzeitig wieder die Rückzüge wird benutzen können.

Ostthüringer Uhrmacher-Verband. Am 29. April findet in Jena im „Burgkeller“ eine außerordentliche Generalversammlung statt. Die Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Die Sitzung beginnt um 11 Uhr vormittags, Mittagessen kann im Burgkeller eingenommen werden. Nach der Versammlung ist ein gemeinsamer Spaziergang nach dem nahe gelegenen „Landgrafen“ geplant. Die Kollegen werden gebeten, an diesem Tag recht zahlreich in Jena zu erscheinen. Paul Wirth, Schriftführer.

Bautzen. (Freie Innung.) Versammlung in Bischofswerda, Goldne Sonne, am Dienstag, dem 24. April, nachmittags 4 Uhr. Wichtige Tagesordnung: Reichstagung. Viel Geld mitbringen für Beiträge und Ruhrhilfe. Reißmann, Ehrenobermeister.

Bitterfeld-Delitzsch. Die Kollegen der Kreise Bitterfeld und Delitzsch treffen sich am Montag, dem 23. April, abends 8 Uhr, in Bitterfeld im Bahnhofshotel. Otto Schladitz.

Berlin - Schöneberg. (Ortsgruppe der Innung Berlin.) Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 23. April 1923, im Restaurant „Bürgerheim“ Gustav-Freytag-Straße 3, abends 8 Uhr, statt. Vortrag des Herrn Redakteur Helmer über Umsatz- und Einkommensteuer. E. Jaffke, Schriftführer.

Dresden. (Zwangsinnung.) Die Osterquartalsversammlung findet am 23. April, abends 7 1/2 Uhr, im „Italienischen Dörfchen“ statt. Roth, Obermeister.

Karlsruhe. (Vereinigung.) Am Dienstag, dem 24. April, abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal „Vier Jahreszeiten“ eine außerordentliche Versammlung statt. Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen der Kollegen unbedingt erforderlich. Außerdem Entgegennahme aller näheren Mitteilungen des Jubiläumfestes. Meier, Schriftführer.

Ludwigshafen. (Vereinigung.) Die nächsten Versammlungen finden am 23. April, 7. Mai und 21. Mai statt. Karl Wittmer, Vorsitzender.

Mannheim. (Zwangsinnung.) Am 24. April, abends 7 1/2 Uhr, findet im „Wilden Mann“, N 2, die diesjährige Generalversammlung

statt. Tagesordnung: 1. Verlesung des letzten Protokolls. 2. Verlesung der eingelaufenen Schriftstücke. 3. Rechenschaftsbericht. 4. Wirtschaftsbericht. 5. Neuwahl des Vorstandes. 6. Reichstagung und Verbandstag. 7. Bericht über unsere Fachschule. 8. Steuerfragen. 9. Verschiedenes. — Anträge müssen schriftlich eingereicht werden. Fernbleiben der Generalversammlung ist nur in Krankheitsfällen zulässig. W. Lucas.

Potsdam. (Zwangsinnung.) Unsere zweite Vierteljahrsversammlung findet am Montag, dem 23. April 1923, vormittags pünktlich 11 Uhr, in Potsdam, Wirtshaus Fortannier, Charlottenstraße 53, statt. Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift, 2. Bericht des Obermeisters, 3. Wahlen: a) des Obermeisters, b) der andern Vorstandsmitglieder, c) der verschiedenen Ausschüsse, d) der Kassensprüfer, e) des Ehrenrates, 4. Festsetzung des Haushaltplanes, 5. Anträge, 6. Festsetzung des Ortes für die nächste Vierteljahrsversammlung, 7. Verschiedenes.

Anträge müssen spätestens 4 Tage vor der Versammlung, also bis 19. April, in den Händen des Unterzeichneten sein.


Pünktliches Erscheinen ist erforderlich. Während der Mittagspause wird Essen verabfolgt.

Die Herren Kollegen werden gebeten, alle Fachgenossen unseres Innungsbereiches, die noch nicht zu uns gehören, zu dieser Versammlung einzuladen und dem Unterzeichneten sogleich anzugeben, Portoauslagen werden vergütet. I. A.: Gehrt, Schriftführer.

Kreis Ruppin. (Freie Vereinigung.) Am 23. April 1923, vormittags 11 Uhr, findet unsere diesjährige 2. Hauptversammlung im „Ebertschen Gasthause“, Präsidentenstraße 6, statt. Die Tagesordnung wird am Versammlungstage bekanntgegeben. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. E. Dumrath.

AH-Verband der S.V. „Saxonia“. Anlässlich der Reichstagung der deutschen Uhrmacher in Dresden findet am Sonntag, dem 6. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, eine Zusammenkunft der AH im Restaurant „Kneist“, Dresden-A., Große Brüdergasse 2, I, statt. Erich Merz, Geschäftsführer.

Reichsbund für das Taschenuhrgehäuse-Gewerbe. Versammlung am 8. April in Leipzig. Herr Geschäftsführer Keilig erstattete einen kurzen Bericht über die Entstehung des Bundes. Herr Schweitzer (Berlin) hielt einen Werbevortrag. Herr Gentsch (Leipzig) schildert die Leipziger Verhältnisse. In der sich anschließenden lebhaften Aussprache wird die Rabattfrage noch weiter erörtert, Herr Keilig (Berlin) betont, daß eine Gewährung von Nachlässen seitens des Handwerkers unter den heutigen Verhältnissen ganz unmöglich ist. Gegen die Unterbietung der Tarifpreise soll durch Kampfpreise vorgegangen werden. Der von verschiedenen Seiten als bedenklich bezeichnete letzte Aufschlag wird durch Mottl (Berlin) begründet und schließlich allseitig anerkannt, daß die Erhöhung der Gehilfenlöhne und das weitere Steigen des Materials die Heraufsetzung des Multiplikators auf 70 unbedingt rechtfertigt. Im weiteren Verlauf der Aussprache wurde auch die Furniturenfrage angeschnitten. Leider ist es nicht möglich, den seinerzeit in Aussicht gestellten gemeinsamen Furniturenbezug durchzuführen, da aus der Schweiz nur eine grosweise Abgabe zu erwarten ist und dazu unter den heutigen Verhältnissen Millionenwerte notwendig sind. Mottl (Berlin) erklärt sich aber bereit, für normale Größen Pendants zu liefern, und für abweichende den Bezug aus der Schweiz zu übernehmen. Um auch im Berufe geordnete Verhältnisse zu schaffen, soll die Prüfung von Lehrlingen, Gehilfen und Meistern nur durch Angehörige des Bundes erfolgen; eine Prüfung durch Uhrmacher und Goldschmiede in jedem Falle abgelehnt werden. — Ebenso soll die Einstellung von Unausgelernten möglichst unterbunden werden, mindestens wird aber die Nachleistung der fehlenden Lehrzeit gefordert. Die von Herrn Keilig (Berlin) angeregte Erhöhung der Beiträge oder Aufbesserung der Bundeskasse durch Umlage wird bis zum Hamburger Bundestage zurückgestellt. Auf diesem soll auch die möglichst einheitlich zu gestaltende Gehilfen-Entlohnung beraten werden. — Die Fertigstellung der Statuten bis zur Hamburger Tagung stellen die Herren Keilig und Mottl in Aussicht. Eine Sammlung für die Bundeskasse hatte als Ergebnis 41000 Mk.



SCHON IN DER EISENBAHN

auf der Fahrt zur Reichstagung erkennen sich die Kollegen durch die neue Vorstecknadel mit dem Wappen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Preis für ein Stück einschl. Porto 300 Mk. bei Voreinsendung auf Postscheckkonto Leipzig 13953

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher
Halle (Saale) ♦ Mühlweg 19**